

**Multifunktionales, vorkomprimiertes, Acrylat getränktes PUR-Dichtband zur 3-Ebenen-Abdichtung von Fenster- und Türanschlussfugen****EIGENSCHAFTEN**

- 3-Ebenen-Abdichtung mit einem Produkt
Innen: Luftdicht und dampfbremmend
Mitte: Wärme- und schalldämmend
Außen: Schlagregendicht & Diffusionsoffen
- Diffusionsgefälle von 50:1 (Innen nach Außen)
- Leichte und rationelle Verarbeitung
- Witterungsunabhängige Montage
- Passivhausgeeignet
- EMI CODE EC 1 PLUS zertifiziert
- Produktdeklarationen und Herstellererklärungen gemäß DGNB, LEED, BREAM

**EINSATZBEREICHE**

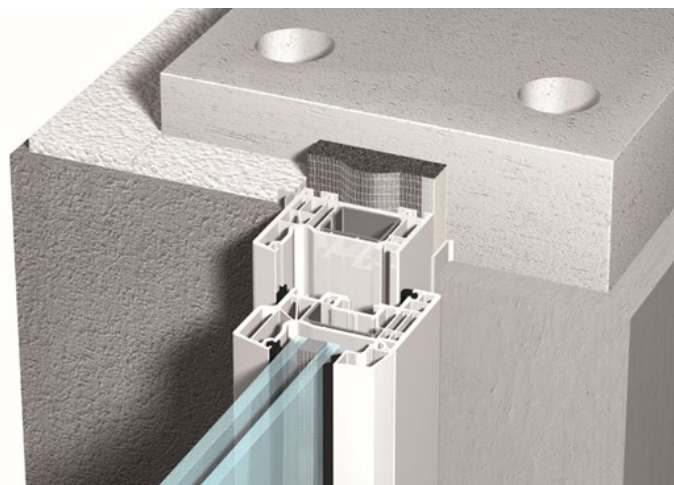
- 3-Ebenen-Abdichtung von Fenster- und Türanschlüssen
- Äußere Abdichtung von Fugen gegen Wind, Staub, Schlagregen und Spritzwasser bei Gebäuden bis 100 m Höhe
- Zum Schutz vor Konvektionswärmeverlusten und Kondensat-Schäden. Ermöglicht die Diffusion von eingeschlossener Baufeuchtigkeit aus der Funktions-/Dämmebene nach außen
- Fugenwärme- und Schalldämmung

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Vor Verklebung Untergrund säubern. Der Untergrund der Klebeflächen muss tragfähig, fest, staub-, trennmittel-, öl-, fett- und sinterschichtfrei und frei von sonstigen antiadhäsiven Bestandteilen sein. Der Bauwerksuntergrund sollte glatt und eben sein. Bei nicht gefügedichten Untergründen, z.B. grobporigen Außenwänden, aber auch Mauerwerk ist in der Regel ein normgerechter Glattstrich erforderlich.

VERARBEITUNG

Vor der Verarbeitung sollte die Fugenbreite ermittelt und die geeignete Banddimension, entsprechend der in diesem technischen Merkblatt angegebenen Toleranzen, gewählt werden. Des Weiteren sollte der Bandumfang anhand der einzelnen Seiten des Fensterrahmens ermitteln und sowohl für Dehnungsreserve und Zugabe für die Eckausbildung zusätzliche 2cm je Ecke berücksichtigen bzw. dazu addieren.



Nachdem der Vorlaufstreifen von der luftdichten Folienflanke aus entfernt worden ist, zügig mit der Verarbeitung beginnen. Dabei wird das Trennpapier abgezogen und der Selbstklebestreifen auf dem Profil fixiert. Wir empfehlen, das Band per Hand oder mit einer Spachtel auf dem Montageteil/Bauelement anzudrücken und den TEROSON PT 1000 Bandanfang/-ende mit einem Übermaß von ca. 1 cm zu stoßen.

Bei einer umlaufenden Verklebung TEROSON PT 1000 an der oberen Rahmenseite ansetzen und bei nicht umlaufender Verklebung (stumpfer Stoß an Ecken) das Band an der unteren Rahmenseite ansetzen.

In den Ecken sollten Schlaufen für die Eckausbildung (Ausrichtung in Gehrungsrichtung) gemacht werden. Insbesondere ist bei der Schlaufenbildung darauf achten, dass die zu verklebende Fläche des TEROSON PT 1000, 2/3 der Fugenbreite entspricht (z.B. bei 15 mm Fuge 10 mm zu

verklebende Fläche des TEROSON PT 1000. Alternativ zur Schlaufenausbildung kann das Fugendichtband an den Ecken gestoßen werden.

Das TEROSON PT 1000 kann problemlos aneinandergesetzt werden, sofern die Enden sorgfältig abgeschnitten wurden. Die Stoßstellen auch bei Bandstößen, müssen genau aufeinanderpassen und die beiden Bandenden mit ca. 1 cm Übermaß aneinanderstoßen. Eckanschlüsse und Bandstöße sind nach der Montage mit TEROSON Dichtsoff abzudichten.

BITTE BEACHTEN

Angebrochene Rollen sofort nach Beendigung der Arbeit mit Hilfe des Vorlaufstreifens wieder fest verschließen und anschließend beschwert und kühl lagern. So wird ein Expandieren bzw. Teleskopieren des Dichtbandes verhindert.

NACHHALTIGES BAUEN

Für dieses Produkt können Produktdeklarationen und Herstellererklärungen, gemäß den Anforderungen gängiger Zertifizierungs- und Bewertungssysteme, wie z.B. DGNB, LEED, BREAM auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

LAGERUNG

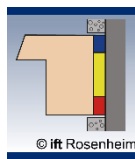
TEROSON PT 1000 ist kühl und trocken, bei +1 °C bis 20 °C, über 24 Monate lagerfähig.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Die Entsorgung des Umkartons der TEROSON PT 1000 erfolgt über eine Altpapiersammelstelle oder kommunale Sammelstellen. Folienreste als Gewerbeabfall-Baustellenabfall entsorgen.

Europäische Abfallschlüsselnummer (EAK): 080410

ZERTIFIKATE



TECHNISCHE DATEN

TEROSON PT 1000

Basis:	Imprägnierter PUR-Weichschaum
Farbe:	Schwarz
Einstufung nach DIN 18542:	BG 1 / BG R
Luftdichtheit: (DIN EN 12114)	$a = 0,00\text{m}^3/[\text{h} \cdot \text{m} \cdot (\text{daPa})^n]$
Schlagregendichtheit von Fugen & Fugenkreuzungen (DIN EN 1027):	$\geq 1050 \text{ Pa} / \text{BG 1}$
Temperaturwechselbeständigkeit: (DIN 18542)	-30 °C bis + 80 °C
Licht & Witterungsbeständigkeit: (DIN EN ISO 4892-2)	BG 1
Verträglichkeit mit angrenzenden Baustoffen (DIN 18542):	Anforderung erfüllt
Maßtoleranz: (DIN 7715 T5 P3)	Anforderung erfüllt
Wärmeleitfähigkeit: (DIN EN 12667)	$\lambda = 0,046 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$
U-Wert Fenstereinbautiefe in mm (DIN 4108-3)	60 / U = 0,8 W / (m ² • K) 70 / U = 0,7 W / (m ² • K) 80 / U = 0,6 W / (m ² • K)
sd-Wert: (DIN EN ISO 12572):	Innen: $\geq 25 \text{ m}$ Außen: $\leq 0,5 \text{ m}$
Schallschutz:	45 dB in 10 mm Fuge
Brandverhalten: (DIN 4102)	Baustoffklasse B2
<u>Rollenabmessungen</u>	
Länge = 30 m & Einsatzbereiche in mm:	Bandreiten: 64 / 74 / 82 Fugenbreite: 2-10 / 2-12 Fensterbautiefe: 70 / 80 / 90
Länge = 20 m & Einsatzbereiche in mm:	Bandreiten: 64 / 74 / 82 Fugenbreite: 3-15 / 3-18 Fensterbautiefe: 70 / 80 / 90
Länge = 12 m & Einsatzbereiche in mm:	Bandreiten: 64 / 74 / 82 Fugenbreite: 5-30 Fensterbautiefe: 70 / 80 / 90

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen lokalen Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50% relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen sind Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen zu beachten.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Transportkennzeichnungen finden Sie in unserem Sicherheitsdatenblatt.